

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal ○
 BNN Bretten ○
 BNN Kreisseite ○
 Brettener Woche ○
 Kurier ○
 www.ka-news.de ○
 www.bruchsal-net.de ○
 www.bruchsal.org.de ○
 Bruchsaler Woche ○

Pforzheimer Zeitung ○
 Mühlacker Tageblatt ○
 Handelsblatt ○
 IHK ○
 Wochenblatt
 www.bruchsal-xl.de ○
 www.Landfunker.de ○
 Amtsblatt Stadt Bruchsal ○
 www.bak-bretten.de ○

Datum: 27 Juli2010

Für eine sozialverträgliche Lösung

VILSBIBURG: 300 HIB-Beschäftigte demonstrierten beim Hauptwerk der Dräxlmaier Group



Im Demozug ging es zum Dräxlmaier-Hauptwerk.

FOTOS (2): PS

Geschlossen ist die Belegschaft von HIB Trim Part Solutions, der ehemaligen Zierteilsparte von Dräxlmaier, am vergangenen Mittwoch zum Hauptwerk der Gruppe nach Vilsbiburg bei Landshut gefahren, um vor den Toren der Firma ihrem Unmut Luft zu verschaffen.

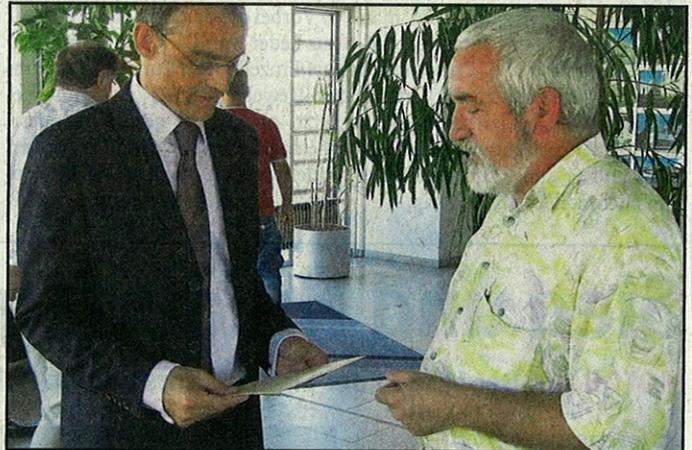
„Sowohl Dräxlmaier als auch die Mutares AG haben nicht genügend Gelder für Interessenausgleich, Beschäftigungsgesellschaft und Sozialplan eingestellt“, so der Betriebsratsvorsitzende Ralf Rothermel. Der bisherige Vorschlag der Geschäftsleitung stelle keine sozialverträgliche Lösung dar. Auf der Kundgebung

vor der Konzernzentrale erklärte Rothermel, dass sich die Belegschaft von HIB Bruchsal nicht mit Almosen abspesen lasse. „Durch den Verkauf an Mutares hat Dräxlmaier seine soziale Verantwortung gegenüber den Menschen in Bruchsal an den neuen Besitzer übertragen“, heißt es in einem Flugblatt. Die Mitarbeiter sähen keine Perspektive. Belegschaft und Betriebsrat haben einem Vertreter der Dräxlmaier Group deshalb eine Liste mit Forderungen übergeben: Sie verlangen unter anderem finanzielle Unterstützung für einen Sozialplan und eine Transfergesellschaft für die Jah-

re 2010 und 2011; des weiteren die zwischen der IG Metall und Dräxlmaier vereinbarte, aber nicht umgesetzte 2,5-prozentige Entgelterhöhung rückwirkend zum 1. Juli 2009 sowie eine Kostendeckung durch Dräxlmaier, um das Überleben der HIB zu sichern.

Der Betriebsrat will nun die nächsten Schritte mit der Belegschaft festlegen. Der Bevollmächtigte der IG Metall Bruchsal, Eberhard Schneider, erklärte, „dass die Auseinandersetzung so lange weitergeführt wird, bis ein akzeptables Ergebnis erreicht ist“.

Die Firma HIB Holzindustrie, eines der größten Unternehmen in der Region, wurde 1998 von der Dräxlmaier-Group übernommen. Zum 1. März hat die Mutares AG aus München den Bereich Decorative Design übernommen. Bis zu 1.300 Menschen waren in Bruchsal beschäftigt, aktuell sind es noch 450 Mitarbeiter. Nach den Sommerferien sollen 136 Stellen abgebaut werden. Im günstigsten Falle müssen im Jahr 2011 weitere 70 Beschäftigte gehen, im ungünstigsten Fall sind 200 Menschen von der Kündigung betroffen. (ps/rick)



Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Waldemar Bacher (rechts) übergibt die Forderungsliste an einen Dräxlmaier-Vertreter.